

# Herrliche Tage auf Rhodos

Bericht  
auf Seite 5



**TKB-Zeitung**



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kamerad-  
schaftsbundes Nr. 3/2010

**Video-DVD von der  
Dalmatienreise 2009  
fertig!**

## Aus dem Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Das aktuelle Interview mit<br>OSR Hans Stock        | 3  |
| TKB-Kiebitz   | 4  |
| Neuwahlen und besondere<br>Ehrung                   | 7  |
| Traditionsgedenktag des<br>Hochgebirgsbataillons 24 | 8  |
| Fahnenweihe und General-<br>versammlung in Stams    | 9  |
| Obmann Markus Lutz folgt<br>Alfons Egger            | 10 |
| Heinrich Tipotsch<br>feierte 95er                   | 12 |
| TKB-Terminkalender                                  | 15 |
| Sportliches Kräftenessen in<br>Hochfilzen           | 16 |



In Rhodos auf historischem Boden zu wandeln, ist nicht besonders schwer. Der erste Ausflug führte über 100 Kameradinnen und Kameraden der „TKB-Reisefamilie“ auf den Monte Smith (110 Meter Hoch), benannt nach einem britischen Admiral aus der Zeit der Napoleonischen Kriege. In der Antike standen hier die Akropolis mit dem Tempel für Athena und Zeus sowie ein Apollontempel. Einige Säulen des erwähnten Apollontempels wurden wieder aufgebaut und bilden einen schönen Hintergrund für unser Fotomotiv!

Foto: Christa Sprenger

## Liebe Mitglieder des Tiroler Kameradschaftsbundes



Die wichtigste Neuigkeit zuerst – wir übersiedeln! Von unserem Vermieter wurde uns ein neues ebenerdiges Büro mit Kellerabteil für unser Archiv in der Gabelsbergerstraße 26 angeboten. Aus diesem Grund werden wir voraussichtlich ab August 2010 diese Räumlichkeiten bezogen haben. Ab diesem Zeitpunkt sind wir dann eine Querstraße nordöstlich unseres bisherigen Büros in der Lindenstraße für euch an den Tagen wie bisher erreichbar. Unsere Telefonnummer 0512 – 34 78 06 konnten wir behalten. Ich bitte euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, in der geplanten Übersiedlungsphase im Juli unser Sekretariat unter der Handy-Nummer 0664 – 281 64 62 zu kontaktieren! Trotz unserer „Umzugsvorbereitungen“ hat das Redaktionsteam unsere Mitgliederzeitung Nr. 3/2010 fertig stellen können. Wie verschieden die Schicksale unserer „Kriegsgeneration“ waren, könnt ihr in dieser Ausgabe im Rahmen des aktuellen Interviews mir Hans Stock bzw. aus dem Nachruf auf Karl Ruef nachvollziehen. Den verstorbenen Oberst i.R. Karl Ruef habe ich noch persönlich gekannt, aus dem „Ruef-Buch“ habe ich noch selber mein Wissen als Grundwehrdiener erweitert. In diesem Zusammenhang möchte ich noch anmerken, dass Karl Ruef sämtliche Einkünfte aus dem erwähnten Buch für soziale Notfälle innerhalb des Heeres, aber auch zivilen Pfarren bzw. der Kinderaktion Edelweiß und für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt hat.

Was hat sich seit unserer letzten Ausgabe ereignet? In Hopfgarten wurde der Delegiertentag des Bezirkes Kitz-

büchel abgehalten. Bei diesem bestens organisierten Festakt wurden mein Vizepräsident Ing. Sepp Obermoser und sein Team wieder einstimmig gewählt. Darüber bin ich sehr froh und ich gratuliere Bezirksobmann Sepp und seinen Funktionären herzlich zur Wahl und wünsche allen für die kommende Funktionsperiode das Allerbeste! Wunderschöne Tage im Kreise von 100 Kameradinnen und Kameraden konnte ich anlässlich unserer Frühjahrsreise auf Rhodos verbringen. Bleiben werden angenehme Erinnerungen an Urlaub und Kameradschaft, aber auch viele schöne Fotos und ein Video-Film, welcher in absehbarer Zeit wieder allen Mitgliedern unserer TKB-Reisefamilie, aber auch allen sonstigen Interessierten aus unserem TKB-Shop angeboten wird. Aber was wäre unser Traditionsverband ohne Veranstaltungen? Die nächste Gelegenheit für ein gemeinsames Treffen ist die 125-Jahrfeier in Silz. Ein Höhepunkt in unserem jährlichen Veranstaltungskalender ist unsere Landeswallfahrt am Samstag, dem 14. August 2010, in Hochfilzen. Unser rühriger Obmann Adi Weißbacher und sein Team sind – wie ich in Erfahrung gebracht habe – schon fleißig mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. Meine große Hoffnung gilt wunderschönem „Kaiserwetter“ und starker Beteiligung unserer Kameradschaften und der befreundeten Verbände aus dem In- und Ausland.

Unsere Sportlern darf ich mitteilen, dass unsere Landesschießmeisterschaft am Samstag, dem 20. November 2010, in Vomp geplant ist. Gerne denke ich zwar noch nicht an den Winter, aber auch der Termin für unsere Landesschießmeisterschaft konnte bereits fixiert werden. Diese wird am Samstag, dem 25. Feber 2011, in Matrei i.O. über die Bühne gehen.

Auf ein Wiedersehen in Silz und in Hochfilzen bei einem Stamperl Schnaps von einer unserer netten Marketenderinnen freut sich

*Hermann Hotter*

Euer Hermann Hotter  
Präsident

## 26. Landeswallfahrt Samstag, 14. August 2010 in Hochfilzen

### FESTPROGRAMM

#### Ab 08:00 Uhr:

Eintreffen und Anmeldung der Kameradschaften und Vereine in der Festhalle im WM-Gebäude, Bon-Ausgabe für Essen und Getränke

#### Ab 09:00 Uhr

Eintreffen der Ehrengäste, Empfang im Offizierskasino

#### 10:15 Uhr

Aufstellung der Kameradschaften und Formationen bei den ausgeschilderten Standplätzen

#### 10:25 Uhr

Aufstellung der Ehrengäste bei der Aula des Kommandogebäudes (Defilierungspunkt)

#### 10:30 Uhr

Abmarsch zur Defilierung, angeführt von der BMK Hochfilzen und der Ehrenkompanie Oppacher Schützen Jochberg  
**Defilierungspunkt:** Kommandogebäude des TÜPL Hochfilzen

#### 10:50 Uhr:

Begrüßung  
Grüßworte der Ehrengäste  
Zum Anlass: Präsident Hermann Hotter

#### 11:15 Uhr:

Festgottesdienst bei der Barbarakapelle, zelebriert von Militärdekan Peter-Paul Kahr  
musikalisch umrahmt von der Bundesmusikkapelle Hochfilzen mit anschließender Kranzniederlegung beim Birkenkreuz.

Abspielen Kameradenlied und Landeshymne

#### Ca. 12:00 Uhr:

Ausmarsch zum WM-Gebäude – gemeinsames Mittagessen  
Kurzes Platzkonzert der BMK Hochfilzen unter Kapellmeister Robert Unterrainer  
Festkonzerte der Musikkapelle Hochfilzen  
Gemütliches Beisammensein – zur Unterhaltung spielen die „Kompberg Buam“

**Auf euer Kommen freuen sich:**

**Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung  
Kameradschaft Hochfilzen  
UOG TÜPL Hochfilzen**

## Achtung, wichtig – bitte beachten!

Im Juli übersiedelt das Büro der Landesleitung. Ab 1. August 2010 lautet unsere neue Vereinsanschrift: **Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, Gabelsbergerstraße 26,**

**6020 Innsbruck.** Unsere Telefon- und Faxnummer 0512 – 34 78 06 bleibt gleich. In der Übersiedlungsphase können Telefon und E-Mail kurzzeitig außer Betrieb sein. Unter der Telefon-

nummer 0664 – 281 64 62 sind wir immer erreichbar.

Das TKB-Sekretariat ist in der Zeit von **Montag, 2. August 2010, bis Freitag, dem 27. August 2010, geschlossen.**

Ab Montag, dem 30. August 2010, ist unser Büro wieder geöffnet. In dringenden Fällen sind wir unter der Telefonnummer 0664 – 281 64 62 erreichbar!



**Redaktion:** Herzlichen Dank für die Möglichkeit, dein historisches Privatmuseum zu besuchen. Wer ist Hans Stock privat?

**Hans Stock:** Am Jahresende 1933 erblickte ich in Schwaz als drittes Kind meiner mir unvergesslichen Eltern das Licht der Welt. Meine Schwester und mein Bruder, die mir nahe standen, sind bereits verstorben. Meine Familie kommt ursprünglich aus dem Zillertal. In Schwaz besuchte ich auch die Volksschule und das humanistische Gymnasium „Paulinum“. Danach war ich 1 Jahr im Amt der Tiroler Landesregierung tätig. Nebenbei studierte ich als Werkstudent an der Uni Innsbruck Wirtschaftswissenschaften. Einer meiner Professoren war gleichzeitig Landesschulinspektor für das Kaufmännische Bildungswesen und verschaffte mir als teilbeschäftigter Probelehrer, ein mäßiges aber regelmäßiges Einkommen. Nach 6 Semestern Uni trat ich zur Lehramtsprüfung für Kaufmännische Berufs- und Handelsschulen an der Welthandelshochschule in Wien an und unterrichtete in der Folge hauptamtlich an der Kaufmännischen Berufsschule in Schwaz. 1960 – ich war gerade 26 Jahre alt – wurde ich mit der Leitung dieser Schule betraut. Damals war ich übrigens der jüngste Berufsschuldirektor Österreichs. Diesen schönen Beruf übte ich 32 Jahre lang aus. Nebenbei unterrichtete ich die kaufmännischen Fächer an der Werkberufsschule der Jenbacher Werke, die heute längst aufgelöst ist. In den Jahren 1980/81 wurde unter meiner Leitung der Neubau der Berufsschule begonnen und im September 1982 konnten wir erstmals in ein eigenes Gebäude übersiedeln. In dieser Zeit betraute mich die Geschäftsleitung der Firma Swarovski & Co, in Wattens eine gewerbliche Berufsschule aufzubauen. Die Werkberufsschule Swarovski leitete ich vier Jahre lang. Von der Tiroler Landesregierung erhielt ich damals den Auftrag, in Rotholz die Berufsschule für Molker und Käser zu installieren, die ich zwar offiziell nicht leitete, aber die Arbeit des Leiters übernahm.

**Redaktion:** Womit beschäftigst du

*dich in deiner Freizeit, für welche Hobbys begeisterst du dich?*

**Hans Stock:** In der Jugend interessierte ich mich für Sport- Fußball vor allem -, Leichtathletik und Bergsteigen, heute für Geschichte allgemein und Österreichs und Tirols im Speziellen. In den 50/60iger Jahren galt mein Interesse dem Roten Kreuz als freiwilliger Fahrer und Funktionär. Von 1958 bis 1965 hatte ich die Ehre, Mitglied der DKW-Werksmannschaft der Auto Union Ingolstadt zu sein. Wir fuhren damals erfolgreich bei Europameisterschaften, Berg- und Rundstreckenrennen. Früher liebte ich Bergsteigen, heute bin ich Bergeheger, ich arbeite und lese viel.

**Redaktion:** Wie stehst du zum Vereinsleben, bist du selbst Mitglied bei Vereinen?

**Hans Stock:** Ich finde ein gezieltes Vereinsleben für die Gesellschaft und vor allem für die Jugend wichtig. Geselligkeit, Teamarbeit, Erziehungsarbeit prägen Menschen fürs Leben und schaffen menschliche Werte und diese zu leben, ist Grundlage für Staat und Familie. Die Pflicht der Vereine, die auch öffentlich gefördert werden, ist es, diese Werte zu vermitteln und diese Tätigkeit ernst zu nehmen. Selbst bin ich zwar Mitglied einiger Vereine, aber inaktiv.

**Redaktion:** Deine Kindheit fiel in die Kriegszeit und war sicherlich nicht leicht?

**Hans Stock:** Das ist absolut richtig! Das Schlimmste daran war, dass mir die nationalsozialistische Diktatur meinen Vater nahm. Er war als Gendarm im Einsatz gegen Partisanen in Jugoslawien. Gemeinsam mit einem weiteren Kameraden ließ er den Gefangenen zusätzlich Nahrung zukommen und informierte die Kinder einer gefangenen Partisanin über deren Schicksal mittels einer Postkarte. Diese zutiefst menschlichen Gesten genügten dem damaligen Regime, um ihn zum Tode zu verurteilen. Auf Befehl von Heinrich Himmler wurden mein Vater und sein Kamerad am 5.4.1944 im jugoslawischen Begunje (Vigaun) von der SS erschossen. Nach dem Krieg besuchte ich diesen Ort und das Grab meines Vaters mehrmals. Bei dieser Gelegenheit konnte ich auch den Pfarrer kennenlernen, welcher meinen Vater auf seinem letzten Weg geistlichen Beistand gab. Dieser erzählte mir, dass mein Vater aufrecht wie Andreas Hofer als gläubiger Christ und guter Patriot gestorben ist. Seine letzten Briefe habe ich aufgehoben.

## OSR Hans Stock

Besitzer einer sehenswerten militärhistorischen Sammlung

Seine letzten Worte waren „Grüß mir Tirol und meine Familie“. Die Folge für unsere Familie war eine Hausdurchsuchung der Gestapo und die Ächtung im Dorf. Beim Einmarsch der Amerikaner waren wir dann die Ersten, die die rot-weiß-rote Fahne aus unserem Haus gehängt haben, allerdings ein bisschen zu früh. Drei deutsche Offiziere kamen und setzten uns drei Kindern die Pistole an die Schläfe und verlangten die Einholung unserer Fahne, was meine Mutter widerwillig tun musste, um das Leben der Kinder zu retten.

Insgesamt kann ich sagen, dass meine Jugend deshalb reich war, weil sie entbehrungsreich war. Die kleinsten Dinge bereiteten uns Freude und – was ich heute vermisse – wir Buben des Dorfes verbrachten jede freie Minute gemeinsam und diese Gemeinsamkeit hat bis heute angehalten. Mein häufiger Aufenthaltsort als Kind war die nahe Kaserne der Gebirgspioniere, wo ich früh erkannte, dass die Soldaten die Arbeit für die Bevölkerung gern taten, und ich traf keinen einzigen, der den Krieg nicht hasste. Diese ehemaligen Wehrmachtssoldaten, die heute zu Verbrechern gestempelt werden von Leuten, die weder die Soldaten noch ihre ehrliche und ritterliche Haltung gekannt haben und vor allem keine Ahnung von der damaligen Zeit haben, die verurteilen und verachten sie heute und sorgen dafür, dass die öffentliche Meinung in diesem Sinn gesteuert wird. Kein Soldat der Erde hat jemals einen Krieg begonnen, er war immer Opfer für die Profiteure des Krieges, die Lobby des Kapitalismus und der Politik, denen es auch heute nur um Macht, Geld und Privilegien geht.

**Redaktion:** Der Hauptgrund unseres Besuches bzw. dieses Interviews ist dein großartiges Privatmuseum.

**Hans Stock:** Wie schon erwähnt, interessierte ich mich immer für die Geschichte, insbesondere für die Geschichte der Garnison Schwaz. In dieser Kaserne dienten Kaiserjäger, Kaiserschützen, Salzburger „Rainer“, Soldaten des Bundesheeres der I. Republik, der Deutschen Wehrmacht, amerikanischen und französische Besatzungssoldaten und schlussendlich Soldaten des Österreichischen Bundesheeres der II. Republik. Die Kaserne war zuerst in Schwaz das Paulinum, 1938 wurde in Fiecht, wo jetzt die Paxsiedlung steht, ein Barackenlager gebaut, das den Namen „Col di Lana-Kaserne“ erhielt. Die heutige „Nochkaserne“ war

im 2. Weltkrieg der Wasserübungsplatz der Gebirgspioniere. Nach dem Krieg wurden viele Gegenstände achtlos weggeworfen, und soweit ich es erfahren habe, habe ich diese zusammengetragen und gesammelt mit dem Ziel, Geräte, Uniformen, Ausrüstungen und Sonstiges aus dieser Zeit inklusive von allen vier Besatzungsmächten, aber auch vom Roten Kreuz und der Polizei bzw. Gendarmerie für die Nachwelt zu erhalten. Das hatte ausschließlich den Zweck, Geschichte zu erhalten. Sie ist die Kenntnis der Vergangenheit, um die Zukunft besser gestalten zu können.

**Redaktion:** ..... unsere Leser würden jetzt natürlich gerne wissen, welche „Schätze“ du liebevoll zusammengetragen hast?

**Hans Stock:** 2002 baute ich, weil die Sammlung zu groß geworden war, mein jetziges „Museum“, mit 400 m<sup>2</sup> Fläche heute längst zu klein. Die Ausstellung im Untergeschoß beherbergt: Abteilung Österreich (Monarchie, 1. u. 2. BH), Wehrmacht (2. WK), US-Army, übrige Besatzungsmächte, Heimatfront (Luftkrieg in Tirol, WHW, Luftschutz, RK, Widerstand), Deutsche Bundeswehr, Geschichte unserer Garnison, Gendarmerie, im Obergeschoß mehrere Militär- und andere Oldtimerfahrzeuge (VW-Kübel 1941, US-Jeeps 43, 45, Munga 1958, DKW 1940, Harley 1942, u.a.). Ergänzt wird das Ganze durch eine umfangreiche Bibliothek, eine Ordens- und Uniformsammlung, aber auch Urkunden, Flaggen, Ausweise und Teile von abgeschossenen Flugzeugen kann ich interessierten Besuchern zeigen. Die Sammlung ist selbstverständlich mehrfach alarmgesichert und bei freiem Eintritt zugänglich.

**Redaktion:** Wer kann diese Schätze eigentlich besichtigen?

**Hans Stock:** Prinzipiell jeder Interessierte. Ich habe bis heute gute Verbindungen mit Russen und Amerikanern und der Deutschen Bundeswehr. Mich haben Leute aus der ganzen Welt besucht. Die prominentesten dürften wohl der chinesische Außenminister, der Innen- und Justizminister aus Jordanien und Generäle aus allen Erdteilen gewesen sein. So rund 800 kommen pro Jahr, was eigentlich nicht viel ist, aber auch bei Besuchern gilt: Qualität vor Quantität.

**Redaktion:** Herzlichen Dank für die aufschlussreiche persönliche Führung und die herzliche Bewirtung.

Das Interview mit Hans Stock führte Vorstandsmitglied Hannes Stadlwieser.

Als die größte der Dodekanes-Inseln ist Rhodos (1.401 km<sup>2</sup>) eine der schönsten und durch die Verknüpfung von Orient und Abendland, von Antike, Mittelalter und Neuzeit eines der interessantesten Ferienzeile im Mittelmeer. Die TKB-Reisefamilie erlebte unvergessliche Tage auf der



# TKB-Kiebitz

von Christa Sprenger

Insel Rhodos. Der Bezirksdelegiertentag in Hopfgarten ging bestens vorbereitet und in bester Stimmung über die Bühne. BO Ing. Sepp Obermoser und sein Team konnten sich über breite Zustimmung aus den Reihen der Delegierten freuen!



**Bestens gelaunt:**  
*Lydia Ruof und Josef Wimpler aus Tarrenz.*



**Ihnen blieb nichts verborgen:**  
*Andreas Gruber, Klaus Höck, Gitti Gruber, Adi Weißbacher, Marianne Kogler.*



**Ein Zillertaler Original:**  
*Hermann Ortner und seine Theresia*



**Von allen bewundert:**  
*Hugo und Romana Monz und Ingrid und Adolf Güttler*



**Sympathisch und liebenswürdig:**  
*Karl Scherl und Elisabeth Kosstal*



**Gewandt, gewitzt und kultiviert:**  
*Maria und Josef Wiedmann*



**Gemütlich auf die Akropolis:**  
*Hermann Hotter und Christine Stadlwieser*



**Begeistert und staunend:**  
*Mathilde Eier und Walter Pontasch*



**Herzlich, verlässlich und charmant:**  
*Hans und Christine Payr, Christa Rückert.*



**Im Amt bestätigt:**  
*Ing. Sepp Obermoser und Norbert Obermoser*



**Immer in Action:**  
*Johann Oberhofer*



**Experten im Gespräch:**  
*Martin Laiminger und Klaus Horngacher*  
*TKB-Fotos: Stadlwieser & Sprenger*

## Rhodos, die Insel des Sonnengottes

**FALIRAKI (Staspr):** In der Mythologie war Rhodos die Heimat des Sonnengottes Helios – und es scheint, als sei die Sonne hier immer noch zu Hause, denn diese Insel kann mit 300 Sonnentagen im Jahr aufwarten. Rhodos, die größte des Dodekanes-Inseln (1400 km<sup>2</sup>), war das Ziel unserer 11. TKB-Frühjahrsreise. Die Insel ist bekannt für ihr mildes Klima und geprägt von einer beeindruckenden Landschaft, die mit bergig schroff abfallenden Hügeln, blühenden, aromatisch duftenden Wiesen und Wäldern sowie einsamen Stränden mit einladenden Badebuchten Gegensätze vereinen und die Herzen unserer urlaubenden Kameradinnen und Kameraden höher schlagen ließ.

Nach einer Flugzeit von 2 ½ Stunden „mit Rückenwind“ landeten am 17. Mai 2010 hundert reisefreudige Teilnehmer am Flughafen von Rhodos-Stadt im Nordosten der Insel und bezogen nach 15 Minuten, Transfer das Hotel Apollo Beach in Faliraki. Dank der ausgezeichneten Organisation des Stoll-Teams vor Ort funktionierte das Einchecken in wenigen Minuten und während sich unsere „TKB-Reisefamilie“ zum Abendessen begab, wurden die Koffer auf die Zimmer gebracht. Obwohl im Hotel 350 Zimmer mit 700 Betten zur Verfügung standen, hatte jeder ein Zimmer mit Meerblick. Das Essen war ausgezeichnet, die Auswahl des Frühstücks- und Abendbuffets war beachtlich und der inkludierte Wein „süffig“. Dem ebenfalls im Preis inbegriffenen Kuchenbuffet am Nachmittag konnte kaum jemand widerstehen! Auffallend war auch, wie nett und herzlich wir vom Personal, welches übrigens deutsch sprach, verwöhnt wurden.

Der erste Inklusivflug führte uns am Dienstag in die Inselmetropole, also nach Rhodos-Stadt, wo uns gewaltige Mauern und Ritterromantik um den Großmeisterpalast sowie lebhaftes Treiben im Hafenviertel Mandraki erwarteten. Kulturbegeisterte und Fotografen kamen beim Besuch der antiken Akropolis, welche sich südwestlich der Neustadt etwas außerhalb des Zentrums auf dem Monte Smith erhebt, auf ihre Kosten, zahlreiche Souvenirläden, aber auch gute und schöne Geschäfte zogen shoppinglaunige Gäste in ihren Bann, unsere müden Füße konnten wir

in gemütlichen Tavernen ausruhen. Am nächsten Tag bestand die Möglichkeit, einen Ausflug auf die Insel Symi – genannt das Dornröschen in der Ägäis – zu buchen. Vom Hafen in Rhodos ging es mit dem Schiff in zwei Stunden nach Gialos, dem Hafen von Symi-Stadt, wo sich wie in einem antiken Amphitheater unzählige pastellfarbige Häuser im neoklassizistischen Stil gruppieren. Unser griechischer Fremdenführer Andreas Athanasios – wohl einer der besten, den wir jemals hatten – führte uns durch die liebevoll restaurierten Labyrinths aus schmalen Gassen und engen Treppen und vermittelte uns einen ungeschönten Eindruck von den tatsächlichen und zum Teil harten Lebensumständen der Inselbewohner, welche u.a. fast alle Güter und sogar das Trinkwasser von der Insel Rhodos beziehen müssen. Auf der Rückfahrt gab es noch einen Stopp beim Kloster Taxiarchis Michail Panormitis, welches mit wunderschönen byzantinischen Fresken ausgestattet und ein bekannter griechischer Wallfahrtsort ist. Die Pilger beten hier zu der Ikone des Erzengels Michael, des Schutzheiligen der Insel und der Seefahrer. Ein weiterer Inklusivflug am Donnerstag stand unter dem Motto „Land und Leute“ – zwischen Traditionen und Mythos, führte entlang an pa-

radiesischen Küstenstreifen, herrlichen Buchen mit türkisfarbenem Meer und honiggelben Stränden, durch kleine beschauliche Dörfer im gebirgigen Landesinneren. Im Bergdorf Sianna nutzten jene, welche nicht das kleine Kirchlein besuchten, die Möglichkeit, Schnaps, Honig und Wein aus der Gegend zu verkosten. Der Folgetag bot die Möglichkeit, dem geheimnisvollen Zauber des Orients zu erliegen und führte uns ebenfalls mit dem Schiff in die Türkei nach Marmaris und damit erstmals nach Asien. Diese Stadt hat sich aus einem kleinen Fischerdorf zu einem der beliebtesten Ferienorte der Türkei entwickelt und liegt in einer Bucht, welche von Oleanderbüschen und Kiefern- und Pinienwäldern bewachsenen Bergen umrahmt wird. Hoch über der Stadt genossen wir ein herrliches zweites Frühstück. So gestärkt folgten unsere wackeren Kameraden ihren Damen zu deren vermutlichen Höhepunkt – dem Besuch eines Goldgroßhändlers, welcher wunderschönen Gold- und Silberschmuck zu äußerst günstigen Preisen anbot. Zahlreiche Kameraden ließen es sich nicht nehmen, ihren Partnerinnen das eine oder andere Erinnerungsgeschenk aus Edelmetall zu spendieren! Weitere Geschenkmöglichkeiten gab es im über-

dachten Bazar, in dem sich über 500 Geschäfte und Lokale aneinander reihen. Zu einem moderaten Preis konnten am Samstag grüne Täler und antike Stätten an der Westküste besichtigt werden. Nach der erfrischenden Kühle des Schmetterlingstales, einem absoluten Muss für Naturliebhaber, wurde das antike Kamiros und Psinthos besucht und die Gelegenheit zu einer Weinverkostung genützt. Der wohl absolute Höhepunkt dieser Frühjahrsreise war der Inklusivflug am Sonntag, welcher nach Lindos –genannt die Perle von Rhodos und das Bilderbuchdorf in Griechenland – führte. Und das, liebe Leserinnen und Leser, sind Attribute, die absolut stimmen. Dieses Lindos – und da waren sich alle einig – ist wirklich einer der schönsten Orte auf unserer Erde! Unterhalb der Akropolis schlängeln sich vom kreisrunden Hafenbecken schneeweiße Häuser den Hang hinauf.

Am 24. Mai 2010 war leider wieder der Tag der Heimreise, wobei noch bis 17.00 Uhr Gelegenheit war, bei herrlichem Wetter im Pool oder im Meer zu schwimmen. Dieses schöne Wetter haben wir übrigens für unsere zu Hause gebliebenen Kameradinnen und Kameraden im Flugzeug mit nach Innsbruck gebracht!



Die Insel Symi – genannt das Dornröschen in der Ägäis – war das unvergessliche Ziel eines Ausfluges. Foto: Hannes Stadlwieser

### Achtung: Ab sofort Einkaufsmöglichkeit für TKB-Mitglieder im Metro:

Es ist uns gelungen, für alle Mitglieder des Tiroler Kameradschaftsbundes eine Einkaufsmöglichkeit im Metro in Innsbruck-Rum zu organisieren. Zum praktischen Ablauf:

In Kürze werden an alle Obleute Berechtigungsscheine zum Einkauf versendet. Diese Scheine sind vom Einkäufer auszufüllen und an der Metro-Kassa zusammen mit einem Lichtbildausweis vorzuzeigen. Die Einkäufe sind aus-

schließlich in bar zu begleichen! Weitere Berechtigungsscheine können jederzeit im TKB-Büro nachbestellt werden. Da diese Scheine mit einem Originalstempel plus Unterschrift versehen sind, dürfen selbst keine Kopien angefertigt werden!

Für eventuelle Rückfragen steht euch unser Sekretariat gerne zur Verfügung: Telefon: 0512 – 347 806 oder 0664 – 281 64 62.

## Erfolgreiche Bezirksleitung im Amt bestätigt

**HOPFGARTEN (HPK):** Der Tiroler Kameradschaftsbund - Bezirk Kitzbühel - hielt in Hopfgarten den alljährlichen Bezirksdelegiertentag ab. Bezirksobmann Sepp Obermoser begrüßte alle Delegierten der anwesenden 18 Kameradschaften des Bezirkes, weitere Abordnungen der Kaiserjäger Kitzbühel und Hopfgarten sowie die zahlreichen Ehrengäste: Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger, den Landtagsabgeordneten Ing. Franz Berger, Bürgermeister Paul Sieberer, TKB-Präsident Hermann Hotter, Landesschriftführerin Christa Sprenger, Alt-Bezirksobmann Ehrenmitglied Ök-Rat Franz Höck, Bezirkspolizeikommandant Oberst Josef Bodner, Hauptmann Markus Nussbaumer als Vertreter des Bundesheeres, Major Josef Pockenauer vom Wintersteller Schützenbataillon, den Obmann des Oberpinzgau und der Kameradschaft Mittersill, Rudi Schratl, und den Vertreter der Presse, OSR Hans Wirtenberger.

Nach einer Gedenkminute für die im Berichtsjahr verstorbenen Kameraden zog Bezirksobmann Obermoser Bilanz über 2009. Viele Aktivitäten und Ausrückungen der Ortsgruppen wurden durchgeführt, herausragend sicher der Landesfestumzug des Landes Tirol, wobei der besondere Dank nochmals dem Land Tirol für die mustergültige Organisation galt. In bester Erinnerung waren die 130 Jahrfeier der Kameradschaft Jochberg und die alljährliche Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald bei starkem Schneefall. Ein kurzer Rückblick galt auch der Organisation und Durchführung der Buchensteinwandmesse sowie der Ochsalmkreuzmesse

in Kirchberg und der Gelöbniswallfahrt in Mariastein im benachbarten Bezirk Kufstein. Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und die gesetzten Aktivitäten zollte BO Obermoser allen Kameradschaften im Bezirk, aber auch außerhalb. Nach dem positiven Kassabericht von Bezirkskassier Georg Aufschneider und der Entlastung des Kassier und des Vorstandes durch die Delegierten wurden die anstehenden Neuwahlen des Vorstandes unter Vorsitz von Präsident Hermann Hotter durchgeführt.

Der wiedergewählte Bezirksausschuss mit Ing. Sepp Obermoser als Bezirksobmann, seinen Stellvertretern Peter Baumgartner –Waidring und Leonhard Wurzzainer - Hopfgarten, dem Bezirksschriftführer Hans-Peter Koidl- Jochberg mit Stellvertreter Josef Hochkogler-Kirchberg, sowie der Bezirkskassier Georg Aufschneider mit Stellvertreter Klaus Neumayr-Aurach wurde einstimmig bestätigt, ebenso die Kassaprüfer Roland Loferer und Horst Fischer aus St. Johann/T. Der wiedergewählte Bezirksobmann dankte den Delegierten für ihr Vertrauen und zeichnete in diesem festlichen Rahmen Kamerad Hubert Gantschnigg von der Kameradschaft Jochberg mit der Verdienstmedaille in Silber aus.

Anschließend erfolgten die Grußworte der zahlreichen Ehrengäste, Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger dankte den Kameraden und sprach über das hohe Ansehen und die Wertschätzung gegenüber den Kameradschaften, gratulierte dem neugewählten Vorstand und bedankte sich nochmals für die Einladung. LA Ing. Franz Berger über-



„Ändere nie ein erfolgreiches Team“, diesen Leitsatz hatten die Delegierten vor Augen, als sie die Verantwortungsträger für die nächste Funktionsperiode wählten: v.l.: BO-Stv. Leonhard Wurzzainer, Bezirksobmann Ing. Sepp Obermoser, Bezirksschriftführer Hans-Peter Koidl, BO-Stv. Peter Baumgartner und Bezirkskassier Georg Aufschneider.  
Foto: Christa Sprenger

brachte die Grüße des Landes Tirol, dankte den Funktionären für Ihren Einsatz, gratulierte ebenfalls dem Vorstand und freut sich auf das nächste Zusammentreffen innerhalb des Kameradschaftsbundes. Bürgermeister Paul Sieberer überbrachte den Gruß der Gemeinde Hopfgarten und dankte für das soziale Engagement des TKB, über ein Bewusstmachen der Werte und des Friedens in unserer Heimat, denn dies seien auch wichtige Aufgaben des Kameradschaftsbundes in der heutigen Zeit, und wünschte für die kommende Vereinsarbeit alles Gute. Hauptmann Markus Nussbaumer, Bezirkspolizeikommandant Oberst Josef Bodner, Major Josef Pockenauer und der Vertreter der Kaiserjäger, Norbert Obermoser, überbrachten Grußbotschaften und Dank für geleistete Arbeit. Obmann Ru-

di Schratl aus dem Pinzgau gratulierte dem Bezirksausschuss zur Wiederwahl, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und gratulierte dem geehrten Kameraden. TKB-Präsident Hermann Hotter berichtete von den Aktivitäten und Veranstaltungen der Landesleitung und freute sich über das ausgezeichnete Kitzbüheler Bezirksteam. Mit der Organisation und Durchführung des nächstjährigen Delegiertentages wurde die Kameradschaft Jochberg betraut. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, bedankte sich der Bezirksobmann bei den anwesenden Kameraden, den Ehrengästen, der Gemeinde Hopfgarten und der veranstaltenden Kameradschaft Hopfgarten, wünschte noch einen guten Appetit sowie einen gemütlichen Ausklang und ein gutes Heimkommen.

## Otto Weigl – unser Verbindungsmann nach Bayern

**BURGHEIM-KUNDING** (staspr): Nach 37 Jahren verabschiedete sich aus Altersgründen der Bezirksvorsitzende des BKV (Bayerische Kameraden- und Soldatenvereinigung), Otto Weigl. Der 72-jährige aus Illdorf ist verheiratet und hat drei Kinder und war nach seiner Zeit als landwirtschaftlicher Helfer vier Jahre Zeitsoldat bei der Bundeswehr und anschließend Beamter der Deutschen Bundesbahn. Er wirkte ehrenamtlich als Ausschussmitglied beim Burschenverein, im Schützenverein, bei der Feuerwehr und in der Kirchenverwaltung und war Personalrat bei der Bundesbahn. Höhepunkt in seinem Kameradenleben war die Tätigkeit als 1. Kreisvorsitzender des BKV Neuburg-Schrobenhausen seit dem Jahre



Otto Weigl

1990. Verbindungen nach Tirol hat Otto Weigl vor dreißig Jahren ins Leben gerufen. „Während einer Tagesreise nach Kufstein habe ich Mitglieder des Tiroler Kameradschaftsbundes kennengelernt. Nicht nur ihre Uniform, insbesondere die der Kaiserjäger imponierte mir, vielmehr war es ihre kameradschaftliche und freundliche Art,“ verrät Otto Weigl. Seit dieser

Begegnung haben sich Kameraden und Kameraden aus Tirol und Bayern gegenseitig besucht, sei es bei Empfängen, Jubiläen oder Militärveranstaltungen. „Wenn Tirol ruft, bin ich da!“, hielt Otto Weigl in seiner Abschiedsrede fest. So rollten zuletzt fünf Großraumbusse mit Bayerischen Kameraden zur Teilnahme an der Landeswall-

fahrt 2009 an. Otto Weigl ist Ehrenmitglied des Bezirksverbandes Kufstein und wurde trotz seines Ausscheidens als Bezirksvorsitzender weiterhin mit der Aufgabe des Verbindungsmannes

des BKV zu Tirol beauftragt. Das Redaktionsteam der TKB-Zeitung freut sich über diese Entscheidung und die sich daraus ergebende zukünftige bewährte Zusammenarbeit.

## AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. Mai bis 30. Juni 2010

**Verdienstkreuz in Silber:**

**Kameradschaft Itter:** Lanzinger Peter

**Verdienstmedaille in Silber:**

**Bezirksverband Kitzbühel:** Gantschnigg Hubert;

**Kameradschaft Walchsee:** Praschberger Johann,

**Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:**

**Kameradschaft Walchsee:** Hallbrucker Anton

**Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:**

**Bundesheer-Reservistenkameradschaft Kufstein:** Weidner Hannelore

**Kleine Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:**

**Bundesheer-Reservistenkameradschaft Kufstein:** Strobl Angelika

## Neuwahlen und besondere Ehrung

**INNSBRUCK (W.P.)** Traditionsgemäß begann die diesjährige Jahreshauptversammlung mit einem Gedenkgottesdienst an die in den Weltkriegen gefallenen und seither verstorbenen Wiltener Kameraden. Im ehrwürdigen Bartlmäkirchlein des Stiftes Wilten zelebrierte Pater Wolfgang Heiss im Beisein zahlreicher Mitglieder und Ehrengäste den Gedenkgottesdienst.

Anschließend fand im nahegelegenen Schützenheim Wilten die 131. Generalversammlung statt, zu der Obmann Walter Pontasch alle Anwesenden herzlich begrüßte, wobei sein besonderer Gruß den Ehrengästen Pater Wolfgang Heiss, Präsident Hermann Hotter, Vizepräsident Hannes Stadlwieser, Landesschriftführerin Christa Sprenger, Bezirksobmann Stv. Walter Kurz, Obmann des Khevenhüller 7er Bundes Vzlt. i. R. Karl Rainer mit Begleitung sowie dem Obmann und Schützenhauptmann der Schützenkompanie Wilten, Andreas Raass, galt. Nach Genehmigung der Tagesordnungspunkte folgte das Totengedenken, zu dem sich die Anwesenden von den Sitzen erhoben und der in beiden Weltkriegen gefallenen und seither verstorbenen Mitglieder gedachten. Dem darauffolgenden Bericht des Obmannes war zu entnehmen, wie zahlreich der Verein auch im vergangenen Vereinsjahr Aktivitäten gesetzt hat. Zufriedenstellend gab Kassier Karl Pittracher

einen genauen Kassebericht, der wiederum durch den Kasseprüfer Karl Sprenger mit Dank und Anerkennung bestätigt wurde. Dem gestellten Antrag auf Entlastung des Kassiers sowie des gesamten Vorstandes wurde einstimmig gefolgt. Bei der anschließend durchgeführten Neuwahl wurden die amtierenden Funktionäre einstimmig wiedergewählt.

Gemeinsam mit dem Präsidenten Hermann Hotter und Vizepräsidenten Hannes Stadlwieser überreichte der Obmann Walter Pontasch an verdiente Mitglieder eine Auszeichnung als sichtbare Anerkennung für ihre Treue und Mitarbeit im Verein. Vizepräsident Hannes Stadlwieser überreichte Obmann Walter Pontasch ein Bild mit Motiven von Festveranstaltungen, welches dieser freudig und dankend entgegennahm. Der Schriftführerin und Marketenderin Christa Sprenger dankte der Obmann mit einem Blumenstrauß. Damit aber nicht genug – denn die höchste Ehrung, die ein Verein verleihen kann, wurde von Obmann Walter Pontasch übergeben: Christa Sprenger wurde die Ehrenmitgliedschaft der Kameradschaft Wilten verliehen, begleitet von den herzlichsten Glückwünschen aller Vereinsmitglieder. Obmann des Khevenhüller 7er Bundes Vzlt. Karl Rainer überbrachte die Grüße des Khevenhüllerbundes und aller Kärntner in Innsbruck, dankte für die Einladung und die Teilnahme von Ob-



Alle freuen sich mit dem neuen Ehrenmitglied der Kameradschaft Wilten: v.l.: Karl Sprenger, Roman Jordan, Helmut Damhofer, Erich Pirkner, Christa Sprenger, Walter Pontasch, Walter Pienz.  
Foto: Hannes Stadlwieser

mann Walter Pontasch mit seinen Kameraden bei Vereinsveranstaltungen, er gratulierte dem frischgebackenen Ehrenmitglied sowie allen Ausgezeichneten und wünschte der Kameradschaft Wilten für die Zukunft alles Gute. Bezirksobmann Stv. von Innsbruck-Stadt, Walter Kurz, überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Bezirksverbandes, zeigte sich erfreut über die gute Zusammenarbeit mit den „Wiltenern“. Präsident Hermann Hotter dankte für die Einladung, überbrachte die Grüße der Landesleitung und gab einen kurzen Einblick in die Arbeit der Landesleitung, dankte allen Ausgezeichneten und gratulierte Obmann Pontasch und seinem Team zu den vielfältigen Aktivitäten.

Im darauffolgenden Schlusswort bedankte sich der neugewählte Obmann bei der Schriftführerin und fleißigen Marketenderin Christa, der Fahnenabordnung für ihren bemerkenswerten Einsatz sowie auch bei allen Kameradinnen und Kameraden, welche regelmäßig an den monatlichen Zusammenkünften teilnahmen. Nach einem kurzen Programmüberblick und der Ankündigung, heuer wieder einen kurzen Ausflug zu organisieren, schloss der Obmann den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, welches von den Wiltener Schützen serviert wurde, folgte noch nach Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein gemütliches kameradschaftliches Beisammensein.

## Vergleichskampf im Watten

**LIENZ (A.A.):** In der „Cafeteria“ der Franz Josef-Kaserne fand ein Vergleichskampf im Watten statt, der von der SKO/Lienz organisiert wurde. Ein besonderer Dank gilt der Garnison Lienz für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten. Neun Paarungen der Schützenkompanie Lienz und der Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz nahmen am Turnier teil. Nach langem Ringen stellte sich um 22:00 Uhr die Schützenkompanie Lienz mit 49 Punkten als Mannschaftssieger heraus und Obmann-Stv. der SKO/Lienz Andreas Angerer konnte Schützenhauptmann Gerhard Gander den Wanderpreis, eine Glastrophäe, überreichen. In der Einzelwertung erreichte die Paarung Schützenkompanie Lienz 6/Maria und Robert Steiner mit 8 Punkten den ersten Platz und erhielt ein Preisgeld von €

100.-. Der Paarung SKO/Lienz 7/Renate Mariacher und Michael Starczewski wurde für den letzten Platz mit 1 Punkt, 2 Stangen Bergsalamis als Trostpreis überreicht. Im Anschluss wurde noch bis 24:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Franz Josef-Kaserne gefeiert



Obmann-Stv. Andreas Angerer überreichte Schützenhauptmann Gerhard Gander den Wanderpreis und gratulierte zum Mannschaftssieg. Foto: Angerer

## Oberst i.R. Karl Ruef verstorben

**HALL (stawie):** Generationen von österreichischen Soldaten war „DER RUEF“ (Der Dienst im Bundesheer), das vom damaligen Oberstleutnant Karl Ruef verfasste und von 1967 bis 1984 erschienene Buch, ein Begriff. Aber auch Karl Ruef selbst war eine außergewöhnliche Persönlichkeit, ein ausgezeichnete Soldat und beliebter Offizier. Der gebürtige Oberhofner rückte als einjähriger Freiwilliger zum Bundesheer der ersten Republik ein und wurde nach dem Anschluss in die Deutsche Wehrmacht übernommen. Dort diente er in der 2. Gebirgsdivision, 1941 war er be-



Foto: Privat

reits Regimentsadjutant im Gebirgsjägerregiment 143 der 6. Gebirgsdivision. Als Major und Kommandeur des 3. Bataillons wurde er am 28. Oktober 1944 mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet. Im Österreichischen Bundesheer diente Karl Ruef im Jägerbataillon 22 u.a. als Bataillonskommandant, seine letzten Dienstjahre verbrachte er als Kommandant der Tiroler Grenzschutztruppen im Militärkommando Tirol. Im Beisein höchster Militärs und vieler ehemaliger Soldaten wurde Karl Ruef auf dem Haller Friedhof mit militärischen Ehren beigesetzt.

## Traditionsgedenktag des Hochgebirgsjägerbataillons 24

**LIENZ (A.A.):** Zahlreiche Abordnungen, darunter alle fünf Kameradschaften des Bezirksverbandes Lienz, der Kaiserschützen, der Kaiserschützen und Schützen des Schützenbezirk Lienzer Talboden sowie militärische und politische Vertreter erwiesen am Traditionsgedenktag des JgB24 (HGeb) den 12.000 Opfern des Kampfes um den Berg „Col di Lana“ ihre Ehre. Von Beginn des Krieges mit Italien an lag der Berg in den Händen der Österreicher. Obwohl strategisch von geringer Bedeutung, unternahmen die Italiener bis 1916 zahlreiche erfolglose Angriffsversuche gegen den von den Österreichern besetzten Gipfel. Letztendlich wurde er von italienischen Pionieren unterminiert und mit über 5.000 kg Sprengstoff geladen. Der Versuch der Österreicher, die Absicht der Italiener mit einem Gegenstollen zu durchkreuzen, scheiterte, da die gezündete Gegenmine wirkungslos blieb. Am 17. April 1916

wurde am frühen Nachmittag mit dem Trommelfeuer mit durchschnittlich 20 Schuss in der Minute auf die österreichischen Stellungen begonnen, kurz vor Mitternacht, 23:35 Uhr, wurde die Mine gezündet.

Die Festrednerin Dr. Isabelle Brandauer vom Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum hob persönliche Schicksale von Soldaten des 1. und 2. Regiments der Tiroler Kaiserjäger, die dem JgB24 (HGeb), das unter dem Kommando von Oberstleutnant Gerhard Pfeifer steht, als Traditionstruppenkörper zugewiesen sind, hervor. Der „Col di Lana“ ist Symbol für die Extreme. Einerseits dafür, was Völker sich antun können und welchen Einfallsreichtum sie dabei unter Beweis stellen. Andererseits die Überwindung von Feindschaft und Schaffung von guter Nachbarschaft und Freundschaft. Sinn und Zweck solcher Festakte ist die Auseinandersetzung mit der Geschichte, so der militärisch Höch-



Reihe v.l.: Andreas Angerer, Renate Mariacher, 2. Reihe v.l.: Michael Starczewski, Richard Podzresnik und Leopold Grubelnik, 3. Reihe v.l.: Josef Kampl, Raimund Kassebacher und Johann Maitisch.  
Foto: SKO Lienz

stanwesende Brigadier Anton Waldner, Kommandant der 6. Jägerbrigade. Zum Abschluss des Festaktes gab die

Traditionsbatterie des k.u.k. Gebirgsartillerieregiments Kaiser Nr.14 einen Ehrenschat ab.

## 88. Generalversammlung der Schwazer Kaiserjäger



Hans-Peter Haberditz und Gerhard Grudl sind sichtlich stolz auf ihre beiden Jungkaiserjäger Marco Plesskott und Hannes Engl. Foto: Christine Stadlwieser

**SCHWAZ (hph):** Ende März hielt die Ortsgruppe Schwaz unserer Kaiserjäger im Gasthaus Löwen ihre Generalversammlung mit Neuwahlen ab. Neben Vizebürgermeisterin Margit Knapp konnten zahlreiche Ehren Gäste begrüßt werden. Mit besonderer Freude wurden erstmals eine Abordnung der ersten Schwazer Standeschützenkompanie unter Hauptmann Rene Wasserer und die Schwazer Kaiserschützen unter Hauptmann Hans Moser begrüßt. Nach dem Totengedenken ließ Obmann Gerhard Grudl in seinem Bericht mittels PowerPoint-Präsentation das abgelaufene Vereinsjahr Revue passieren: Er berichtete von 20 Ausrückungen der Fahnenabordnung, Teilnehmer an drei Begräbnissen, zehn Ausrückungen in Gesamtstärke, vier General-

versammlungen und vier Ausschusssitzungen. Eine Fahrt führte mit einer Abordnung der Stadt Schwaz nach Trient, außerdem stand 16 mal Exerzieren „am Dienstplan“. Weiters wurden der Kaiserjägerball in Völs und das Galakonzert der Kaiserjägermusik in Innsbruck besucht. Zum Geburtstag konnte den Kameraden Robert Riedl (60) und Hans-Peter Haberditz (50) gratuliert werden. Der Bericht des Schriftführers, Stabsoberjäger Hans-Peter Haberditz, beinhaltete die einzelnen Tätigkeiten der Vereinsleitung, ohne diese ein Verein nicht funktionieren kann und bedankte sich anschließend bei den Kameraden für die vielen Ausrückungen und die gut gelebte Kameradschaft. Der Bericht des Kassiers, Leutnant Edi Engl, brachte wie im-

mer ein zufriedenstellendes Ergebnis, worauf auf Antrag der Kassaprüfer auch die einstimmige Entlastung erfolgte.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde der bestehende Vorstand wieder in seinen Funktionen bestätigt. Ein weiterer Höhepunkt dieser Versammlung war die Vorstellung der im Laufe des Jahres neu eingetretenen aktiven Mitglieder Michael Danler, Marco Plesskott, Burkhard Bergemann und Fred Freund sowie die Beförderung von Michael Danler zum Patrouilleführer. Sichtlich stolz waren die beiden Jungkaiserjäger Hannes Engl und Marco Plesskott, welchen die kaisergelbe Borte für Infanteriekadetten verliehen wurde. Die Ehrengäste gratulierten in ihren

Grüßworten der Vereinsführung und den Geehrten. Im Anschluss daran folgte die Bekanntgabe von wichtigen Vereinstermen und geplanten Aktivitäten. Der „alte und neue“ Obmann Gerhard Grudl feierte an diesem Tag auch noch Geburtstag. Im Namen seiner Freunde und natürlich seiner Schwazer Kaiserjäger überreichte ihm Waffenmeister Mario Bradl einen handgestickten Ranz, verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen für das neue Lebensjahr. Traditioneller Schluss der Generalversammlung war wie immer das Absingen des Kaiserjägerliedes. Während des gemeinsamen Abendessens in gemütlicher Runde wurden historische Fotos von Tiroler Kaiserjägern präsentiert.

### Jubilare in Matri am Brenner

**MATREI AM BRENNER (W.H.):** Im ersten Quartal des Jahres 2010 feierten eine Reihe von langjährigen aktiven Kameraden und mehrere treu unterstützende Mitglieder runde bzw. halbrunde Geburtstage: Georg Vetter, Leutnant und langjähriger Fahnenbegleiter, wurde 85, Karl Voppichler – der 2. Obmann-Stellvertreter – feierte seinen 65er, Beirat Heinrich Gschließer gehört jetzt zum Kreise der 60er, die aktiven Kameraden Jupp Venn begin-

gen den 80., Alois Stöckl wurde 60 und Ludwig Schwanninger 55. Zu den langjährigen Förderern, die Geburtstag feierten, gehörten Bürgermeister Argen Woertz (60), Hermann Stelzl (80), Josef Küberl (70), Gebhard Gschließer (60) und Paul Bachmann (50).

Die Kameradschaft Matri am Brenner wünscht allen Jubilaren nochmals auf diesem Wege alles Gute und vor allem beste Gesundheit für die kommenden Jahre!



## Fahnenweihe und Generalversammlung in Stams

### Obmann Enzinger im Amt bestätigt



Die uniformierte Kameradschaft auf den Stufen zum Altarraum „Zum Gebet“ im Vordergrund ein „angespannter“ Fähnrich Herbert Perkhofer, HH Pfarrer Pater Michael bei der Segnung der Fahne. Die rechte Hand auf ihrem Fahnenband – unsere neue Fahnenpatin Ilse Seebacher.

**STAMS (S.E.):** Der Tag der Generalversammlung beginnt in Stams immer mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Diesmal war es aber ein besonderer Tag, weil im Anschluss an den Gottesdienst die Weihe der restaurierten Vereinsfahne erfolgte. Anschließend fand im Feuerwehr- und Vereinshaus die planmäßige Generalversammlung statt. Neben 25 uniformierten Kameraden und einigen „Förderern“ konnte der Obmann zahlreiche Ehrengäste begrüßen, und zwar: den HH Pfarrer - Pater Michael, den Obmann der Schützengilde Stams – Ing. Franz Prantl, den Obmann-Stv. der MK Stams – Heinz Schrott, den Kommandanten der FF Stams – Bernhard Haßlwanger, den Schützenhauptmann und Präsidenten der Turnerschaft Stams – Alfred Raich und den Patrouillenführer der Schützenkompanie Stams – Martin Holzknicht. Ein besonderes „Grüß Gott“ galt der neuen Fahnenpatin Ilse Seebacher.

Im Anschluss an die Feststellung der Beschlussfähigkeit (31 Wahlberechtigte) und einer Gedenkminute für den im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Herbert Gebhart folgte der Bericht des Obmannes. Weil an diesem Tag auch Neuwahlen auf der Tagesordnung standen, hat der Obmann die Entwicklung der Kameradschaft in den letzten 6 Jahren beurteilt: Wie gehen wir miteinander um, wie treten wir auf (Uniformen, Stärke der Formation, marschieren...), Entwicklung Mitgliederstand und die Entwicklung des Vereinsvermögens waren die Kriterien, die der Obmann bewertete. Bestens vorbereitet und vorgetragen die anschließenden Berichte der Schriftführerin und Chronistin Beate Enzinger und des Kassiers Mario Außerlechner. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer erfolgte die Entlastung des Vorstandes einstimmig. Der Obmann übergab nun den Vor-

sitz an Ing. Franz Prantl, der die Wahl leitete. Die Wahl des Obmannes und die des Obmann-Stv. erfolgte schriftlich, die weiteren Vorstandsmitglieder wurden en Bloc per Handzeichen gewählt. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihre Funktionen gewählt: Obmann: Ing. Siegmund Enzinger, Obmann-Stv: Walter Haßlwanger, Schriftführerin: Beate Enzinger, Schriftführer-Stv. Alois Scheiring, Kassier: Mario Außerlechner, Kassier-Stv: Johann Klotz, Fähnrich: Herbert Perkhofer, Jungkameradenvertreter: Anton Mair, Vorstandsmitglied: Rudolf Berger, Obmann Ing. Siegmund Enzinger bedankte sich für dieses Wahlergebnis im Namen seiner Vorstandskollegen. Weiters galt sein Dank besonders dem langjährigen Rechnungsprüfer Alois Kluibenschädl für seine geleistete Arbeit für die Kameradschaft. Als neuer Rechnungsprüfer wurde Werner Kiechl neben „Pepi“ Köll gewählt. Freudige Gesichter dann beim Tagesordnungspunkt Ehrungen, anschließend gab es noch Blumen für die Kameradinnen.

In seinen Grußworten bedankte sich der HH Pfarrer Pater Michael für die Verlässlichkeit der Kameradschaft bei den zahlreichen Ausrückungen im Dorf. Mit einem „Sager“ hatte er wieder die Lacher auf seiner Seite: „Ich bin gewohnt, dass die Kameraden minutiös planen, diese Fahnenweihe war aber „sekundös geplant!“ Ing. Franz Prantl bestätigte den Obmann mit der Aussage, dass ein Vereinsvorstand immer mehrere Jahre voraus denken soll. Gleichmäßigkeit über einen langen Zeitraum ist ein Kriterium für einen solide geführten Verein. Motto des Tages: Große Freude über eine gelungene Fahnenrestaurierung und eine reibungslose Generalversammlung. Es war ein langer Tag für die Kameradschaft Stams.



Erleichtert und stolz beim Auszug aus der Pfarrkirche: Fähnrich Herbert Perkhofer und Fahnenbegleiter Anton Mair – zum 1. Mal mit Schärpe.



Mit der restaurierten Vereinsfahne im Rücken die feschen Damen der Kameradschaft Stams von links: Lydia Neuner-Köll, Fahnenpatin Ilse Seebacher, Beatrix Perkhofer, Beate Enzinger und ein sichtlich zufriedener Obmann Ing. Siegmund Enzinger.

Fotos: Pepi Köll

## Kaiserjägerschießen 2010

**INNSBRUCK (M.P.):** Auf dem geschichtsträchtigen Boden des Bergisel fand das alljährliche Kaiserjägerschießen zum mittlerweile 29. Mal statt. Vor den „Augen Andreas Hofers“, der von seinem Denkmal herunterblickte, standen sich 165 Mannschaften aus insgesamt 9 Nationen im sportlichen Wettkampf gegenüber. Ein fixer Bestandteil dieses internationalen Ereignisses sind neben den zivilen Mannschaften auch Abordnungen der ausländischen Armeen. Der Obmann des Tiroler Kaiserjägerbundes, Christian Haager, durfte Herrn Landtagspräsidenten DDr. Herwig van Staa, sowie den Trentiner Kulturlandesrat Dr. Franco Panizza als Ehrengäste begrüßen. Des Weiteren waren Präsidenten bzw. Obleute der Traditionsverbände am Bergisel vertreten – unter anderem auch der Präsident des TKB, Hermann Hotter. Christian Haager betonte den internationalen Stellenwert dieses Schießens und freute sich neben den alteingesessenen Nationen zum ersten Mal eine Mannschaft aus dem

benachbarten Slowenien begrüßen zu dürfen. Des Weiteren sprach er seinen Dank an das JgB 23 aus, das jedes Jahr maßgeblich an der Organisation beteiligt ist. Seitens des TKB waren die Kameraden des Landhauses am Bewerb vertreten und erreichten den 119. Rang. Sieger dieses Bewerbes wurde die Schützengilde Jenbach-Buch mit fabelhaften 275 Ringen – auf diesem Wege herzliche Gratulation! Die Kameradschaft Landhaus wird sich auch kommenden Jahr wieder diesem internationalen Vergleich stellen und hofft ihre Leistung weiter steigern zu können!



Zufrieden über die Platzierung im guten Mittelfeld: v.l.: Florian Schiefer, Markus Pechert und Barbara Eilenhuber. Foto: Ksch Landhaus.

## Obmann Markus Lutz folgt Alfons Egger



Obmann DI Markus Lutz und Präsident Hermann Hotter gratulierten Altobmann Alfons Egger zur Ehrenmitgliedschaft. Foto: Lutz

**WEER (M.L.)** Im Gasthaus Schmalzerhof in Weer fand die ordentliche Generalversammlung der Kameradschaft Weer – Kolsass – Kolsassberg mit ca. 40 Teilnehmern statt. Obmann Alfons Egger konnte unter den zahlreichen Ehrengästen, die durch ihre Anwesenheit ihre Wertschätzung gegenüber dem Verein zeigten, den Präsidenten des TKB, Hermann Hotter, sowie die Bürgermeister der drei Gemeinden herzlich willkommen heißen. Für ihre Verdienste um den Verein wurden der Schützenhauptmann der Rettenberger Schützenkompanie vom Kolsassberg, Albert Jenewein, mit dem Verdienstkreuz in Silber, sowie der nicht mehr zur Bürgermeisterwahl angetretene Altbürgermeister Josef Gruber geehrt. Die Teilnehmer am Landesfestumzuges 2009 bekamen die Gedenkmedaille überreicht. Nachdem der Obmann Alfons Egger 14 Jahre die Geschicke des Vereines souverän geleitet hatte, stellte er

sein Amt altersbedingt für die Zukunft zur Verfügung. Zum Tagesordnungspunkt Neuwahlen übernahm Präsident Hermann Hotter den Vorsitz und ließ nach Beschluss über den ihm vorgelegten Wahlvorschlag per Akklamation abstimmen. Der neue Vorstand mit DI Markus Lutz als Obmann dankte allen Anwesenden für das Vertrauen und vollzog als ersten Punkt seiner Tätigkeit die Ernennung des langjährigen Obmannes und jetzigen Obmannstellvertreters Alfons Egger zum Ehrenobmann und überreichte ihm eine prachtvolle Urkunde, welche dieser gerührt in Empfang nahm. Besonderes Augenmerk legt der neue Vorstand darauf, verstärkt neue aktive Mitglieder in den Verein zu integrieren. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde noch dem neuen Vorstand für die Zukunft alles Gute gewünscht, und so klang die Generalversammlung gemütlich aus.

## Argen Woertz im Kreise der 60er

**MATREI/BRENNER (W.H.):** Das ganze Dorf war auf den Beinen, als Kamerad Bürgermeister Argen Woertz von Pfons seinen 60. Geburtstag feierte! Die Schützenkompanie schoss zu Ehren des Jubilars eine Salve und die Musikkapelle Matrei-Mühlbachl-Pfons wurde von Argen sogar kurzzeitig eigenhändig dirigiert! Im Anschluss wurde dem frisch gebackenen 60er im Gemeindesaal Pfons von allen erdenklichen Seiten zu seinem runden Wiegenfeste gratuliert. Die Kameradschaft Matrei am Brenner und Umgebung bedankte sich bei Kamerad Bgm. Argen Woertz und wünschte ihm zu seinem „60er“ alles Gute und bei bester Gesundheit noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie und zum Wohle der Dorfgemeinschaft. Die Kamerad-

schaft Matrei am Brenner hat großen Respekt von seiner Arbeit und bedankte sich für seinen unermüdlischen Einsatz!



Jubilare Argen Woertz. Foto: Werner Hammerle

## Reger Gedankenaustausch



V.l.: Gisela Ruppreecher, Gräfin Viktoria Taxis-Bordogna, Obmann Herbert Ruppreecher. Foto: Ruppreecher

**BRANDENBERG (H.R.):** Obmann Herbert Ruppreecher und Gattin Gisela trafen sich kürzlich mit Gräfin Viktoria Taxis-Bordogna zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag in

Brixlegg im Cafe Sigwart. Bei dieser Gelegenheit fand ein reger Gedankenaustausch betreffend Aktivitäten des Veteranenvereins Brandenburg statt.

## Siegfried und Frieda Eder feiern Diamantene Hochzeit



**HIPPACH (F.T.):** Vor Kurzem feierten Siegfried Eder und seine Frau Frieda das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Kamerad Siegfried Eder ist langjähriger Schriftführer und Kassier der Kameradschaft Hippach. Für seine außerordentlichen Verdienste wurde ihm u.a. die Ehren-

mitgliedschaft des Vereines verliehen. Obmann Josef Schiestl gratulierte mit einer Abordnung der Hippacher Kameraden und Vertretern der Gemeinde Schwendau zu diesem schönen Jubiläum und wünschte den Diamantenen Hochzeitemern weiterhin alles Gute.

## Anton Senfter ein 70er



v.l.: Andreas Ritzer, Engelbert Forstner, Jubilar Anton Senfter, Obmann Franz Harlander. Foto: E. Forstner

**EBBS (E.F.):** Kürzlich feierte Anton Senfter seinen 70er. Eine Abordnung gratulierte dem Jubilar mit einem kleinen Ehrengeschenk. Kamerad Anton Senfter ist langjähriges Mit-

glied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Seine Kameraden wünschen ihm zum 70. Geburtstag alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Lebensfreude im Kreise seiner Familie.



frische *Energie* für unser Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

## Josef Dagn 85 Jahre

**REITH b.K.** (G.J.): Kamerad Josef Dagn feierte im Kreise seiner Familie seinen 85sten Geburtstag. Bürgermeister Stefan Jöchl überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde mit einem Geschenkkorb und die Musikkapelle gratulierte Ehrenmitglied Josef mit einem Ständchen und einem Ehrengeschenk. Eine Abordnung der Heimkehrerkameradschaft Reith bei Kitzbühel gratulierte dem treuen Kameraden „Seppei“ mit einem Geburtstagsgeschenk und wünschte dem rüstigen Jubilar sowie seiner Frau Anna



V.l.: Anna Dagn, Georg Jöchl, Jubilar Josef Dagn, Johann Hornbacher, Obmann Sebastian Hölzl.

Foto: Kameradschaft Reith b.K.

noch viele glückliche und gesunde Jahre im Kreise der Familie sowie viele unterhaltsame Stunden in den Reihen der Kameradschaft.

## Marketenderin feiert runden Geburtstag



Die Abordnung der Kameradschaft Stams von links: Obmann Ing. Siegmund Enzinger, Obm.-Stv. Walter Haßlwanger, Geburtstagskind Beatrix Perkhofer, Schriftführer-Stv. Alois Scheiring und Jungkameradenvertreter Anton Mair. Foto: Hansjörg Ötzbrugger

**STAMS** (S.E.): Im GH „Stamserhof“ feierte Beatrix Perkhofer ihren runden Geburtstag. Zu diesem besonderen Fest war auch eine Abordnung der Kameradschaft eingeladen. In seinen Grußworten hat Obmann Ing. Siegmund Enzinger die Marketenderin mit einer Frage überrascht, die

Beatrix nicht beantworten konnte. Sie wusste nicht, was 33.552 Stunden zuvor „passiert“ war. Es war ihr erstes Ausrücken als Marketenderin der Kameradschaft Stams. Seitdem ist Beatrix eine verlässliche, gewissenhafte und fleißige Marketenderin.

## Ehrenmitglied Anton Bogner 95 Jahre

**BRIXLEGG** (E.St.): Immer noch geistig rege und interessiert am täglichen Geschehen, konnte Toni Bogner kürzlich seinen 95. Geburtstag feiern. Selbstverständlich stellte sich Obmann Josef Penninger mit Stellvertreter Albert Schwarzenauer beim Jubilar ein, um mit dem Ehrenmitglied der Brixlegger Kameradschaft auf weitere Gesundheit ein „Schnapsl“ zu trinken und ihm für 50 Jahre Mitgliedschaft zu danken. Auf viele Ehrurkunden, Medaillen und Verdienstkreuze ist Toni stolz, und zu erzählen gibt es sehr viel, denn die Erinnerung an unzählige Begebenheiten ist Tonis kostbarer Schatz. Herzlichen Glückwunsch für die nächsten Jahre!



Jubilar Anton Bogner  
Foto: Elisabeth Sternat

## Diamantene Hochzeit in Kirchberg



Das diamantene Hochzeitspaar Maria und Michael im Kreise einiger Gratulanten der Kameradschaft Kirchberg.  
Foto: Kameradschaft Kirchberg

**KIRCHBERG** (J.O.): Kamerad Michael Krimbacher und seine Gattin Maria konnten in bemerkenswert guter Gesundheit das seltene Fest der „Diamantenen Hochzeit“ feiern. Kurze Zeit später feierte Jubilar Michael seinen 90. Geburtstag. Obmann

Thomas Hochkogler und eine Abordnung der Kameradschaft Kirchberg stellten sich zu diesen schönen Jubiläen als Gratulanten ein und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche.

## Heinrich Tipotsch feierte 95er



Jubilar Heinrich Tipotsch und Obmann-Stellvertreter Franz Jochriem.  
Foto: Kameradschaft Hippach

**HIPPACH** (F.T.): Heinrich Tipotsch, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Hippach, feierte zu Jahresbeginn in geistiger Frische seinen 95. Geburtstag. Die Obmann-Stellvertreter Franz Jochriem und Friedl Tipotsch überbrachten die Glückwünsche des Vereines. Heinrich Tipotsch war Kriegsteilnehmer von 1939 bis 1945 – erst beim Polenfeldzug und ab 1941 an der Murmanskfront in

Norwegen. Auf dem Rückzug 1945 bei Trier in Deutschland geriet er in französische Gefangenschaft, aus der er am 8. Dezember 1945 heimkehren konnte. Heinrich war jahrzehntelang ein hervorragender Sänger im Kirchenchor Hippach. Die Kameradschaft Hippach wünscht dem rüstigen Jubilar noch viel Gesundheit und Freude im Kreise seiner Familie.

## Meinrad Raich 95 Jahre



Kamerad Adi Papes, Jubilar Meinrad Raich und Obmann Raimund Gasser.  
Foto: Werner Hammerle

**MATREI AM BRENNR (W.H.):** Kamerad Meinrad Raich, seit 1967 Mitglied der Kameradschaft Matrei am Brenner, feierte vor Kurzem seinen 95. Geburtstag. Der Meinrad, ein Großonkel unseres Schi-Aushängeschildes Benjamin Raich, hat trotz einiger altersbedingter Beschwerden seinen trockenen Humor nicht verloren. Die jüngeren Kameraden versetzt er immer wieder in Erstaunen, wenn ihnen bewusst wird, wie diese

Menschen nach dem Kriege und teils jahrelanger Gefangenschaft ihr Leben meisterten. Am Wege zum Wallfahrtsort Maria Waldrast baute er in den Nachkriegsjahren mit viel Energie ein Haus, das er heute noch bewohnt. Die Kameraden Adi Papes, Werner Hammerle und Raimund Gasser gratulierten dem betagten Jubilar und wünschten ihm noch viele Jahre bei guter Gesundheit!

## Reinhard Guggenberger neuer Obmann



vl.: Bürgermeister Josef Haaser – Angath, Schriftführer Johann Schwarzenauer, Obmann-Stv. Siegfried Buhl, Obmann Reinhard Guggenberger, Kassier Peter Ostermann, Bürgermeister Walter Osl - Angerberg, Fähnrich Matthias Galle.

**MARIASTEIN (P.O.):** Bei der Generalversammlung der Kameradschaft Mariastein-Angath-Angerberg im Gasthof „Blick ins Inntal“ konnte Obmann Bramböck Andreas den Wallfahrtspfarrer Mag. Matthias Oberascher, den Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Hermann Hotter, die Bürgermeister Walter Osl und Josef Haaser, Ehrenobmann Kaspar Gschwentner sowie Vertreter der Feuerwehr Angerberg und der Schützenkompanie der Pfar-

re Angath begrüßen. Es wurde folgender Ausschuss neu gewählt: Obmann Reinhard Guggenberger, Obmann-Stv. Siegfried Buhl, Schriftführer Johann Schwarzenauer, Kassier Peter Ostermann und Fähnrich Matthias Galle. Der neugewählte Obmann Reinhard Guggenberger bedankt sich beim vorherigen Ausschuss für seine Arbeit und gab der Hoffnung Ausdruck auf gute Zusammenarbeit für die Zukunft.

## Alois Hornbacher 90 Jahre



vl.: Obmann Hans Greiderer, Jubilar Alois Hornbacher, Matthias Filzer und Wolfgang Mayr.  
Foto: Richard Mayr

**WALCHSEE (M.Sch):** Kürzlich feierte der Dorfschmied Alois Hornbacher seinen 90sten Geburtstag bei bester geistiger und körperlicher Gesundheit. Der Jubilar ist seit vielen Jahren Mitglied der Kameradschaft Walchsee. Kamerad Alois ist noch bei fast allen Ausrückungen der

Walchseer mit dabei. Obmann Johann Greiderer und die Mitglieder des Vorstandes gratulierten dem Geburtstagskind zu seinem runden Geburtstag und freuten sich, mit dem humorvollen Walchseer Original einen schönen und gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

## Josef Fahringer 80 Jahre



vl.n.r.: Franz Osterauer, Manfred Koller, 1. Obmann-Stv. Rudi Baumgartner, 2. Obmann-Stv. Franz Kaltschmid, Jubilar Josef Fahringer mit Frau und Obmann Paul Folie.  
Foto: Kameradschaft Niederndorf

**NIEDERNDORF (F.P.):** Kürzlich feierte Kamerad Josef Fahringer seinen 80. Geburtstag. Josef Fahringer ist seit dem Jahre 1976 aktives Mitglied bei der Kameradschaft Niederndorf. Obmann Paul Folie rückte mit einer kleinen Abordnung und zwei Weisenbläsern aus, gratulierte

dem Jubilar und überreichte einen Geschenkkorb und wünschte im Namen des Vereines alles Gute, Glück und vor allem beste Gesundheit. Bei einer gemütlichen Geburtstagsjause wurden viele nette Erinnerungen aufgefrischt.



## Edwin Außerhofer

**RIETZ (K.B.):** Die Kameradschaft Rietz trauert um Kamerad Edwin Außerhofer, der im 62. Lebensjahr verstarb. „Edi“ war aktives Mitglied, bei den Kameraden sehr beliebt und rückte, solange es in die Gesundheit zuließ, immer gerne und fleißig aus.



## Johann Peter Pitschadell

**HALL (E.A.):** Die Kameradschaft Hall trauert um Johann Peter Pitschadell. Peter war zehn Jahre Mitglied bei den Hallern und seit drei Jahren im Vorstand als Kassier-Stellvertreter. Er war ein verlässlicher Funktionär und bei allen Ausrückungen dabei.



## Georg Wimmer

**KUFSTEIN (M.R.):** Die Kameradschaft Kufstein trauert um das langjährige Mitglied Georg Wimmer, welcher nach schwerer Krankheit verstorben ist. Georg Wimmer war 35 Jahre ein treues Mitglied der Bundesheer- und Reservistenkameradschaft Kufstein.



## Egon Larcher

**HIPPACH (F.T.):** Die Kameradschaft Hippach trauert um das langjährige Mitglied Egon Larcher. Egon war Kriegsteilnehmer und kam gegen Ende des Krieges noch in zweijährige russische Gefangenschaft. Nach seiner Heimkehr war er bei vielen heimischen Vereinen ein sehr eifriges und aktives Mitglied und leitete u.a. den Theaterverein Hippach 40 Jahre und war selbst ein begnadeter Volksschauspieler.



## Helmut Ceklan

**LIENZ (A.A.):** Die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz trauert um Kamerad Helmut Ceklan. Er war seit März 1980 unterstützendes Mitglied des Vereines, im März 2008 wurde er mit der „Ehrennadel in Gold der SKO/Lienz“ für jahrzehntelange treue Mitgliedschaft ausgezeichnet. Er war unterstützendes Mitglied der SKO.



## Anton Moser

**ALPBACH (P.Sch.):** Die Kameradschaft Alpbach trauert um den langjährigen Kommandanten Anton Moser. Kamerad Anton Moser war Kriegsteilnehmer und rückte immer verlässlich mit den Kameraden aus.



## Willibald Unterasinger

**LIENZ (A.A.):** Die Soldatenkameradschaft Osttirol trauert um Willibald Unterasinger. Kamerad Unterasinger war seit April 1983 unterstützendes Mitglied der SKO/Lienz und im März 2009 wurde er mit der „Ehrennadel in Gold der SKO/Lienz“ für jahrzehntelange treue Mitgliedschaft ausgezeichnet.



## Anna Ruech

**STEINACH (M.E.):** Die Kameradschaft Steinach trauert um Kameradin Anna Ruech, die im 91. Lebensjahr verstorben ist. Kameradin Anna war seit 1997 unterstützendes Mitglied in Steinach.



## Alois Fröhlich

**LIENZ (A.A.):** Die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz trauert um Kamerad Alois Fröhlich, unterstützendes Mitglied der SKO/Lienz seit März 1983. Kamerad Fröhlich wurde im März 2009 mit der „Ehrennadel in Gold der SKO/Lienz“ für jahrzehntelange treue Mitgliedschaft ausgezeichnet.



## Alois Schabereiter

**STEINACH (M.E.):** Die Kameradschaft Steinach trauert um Kamerad Alois Schabereiter, der im 89. Lebensjahr verstarb. Kamerad Alois war seit 1922 unterstützendes Mitglied des Vereines und nahm regen Anteil am Vereinsgeschehen.



## Josef Gstrein

**IMST (W.G.):** Die Kameradschaft Imst trauert um Kamerad Vzlt. i.R. Josef Gstrein, der im 73. Lebensjahr viel zu früh verstarb. Kamerad Pepi war seit vielen Jahren Obmann-Stellvertreter und Chronist der Kameradschaft Imst.



## Ernst Burgstaller

**BRIXLEGG (E.St.):** Völlig unerwartet kam die Nachricht vom Tod des langjährigen Kommandanten der Brixlegger Kameradschaft, Ernst Burgstaller, der einige Tage vorher seinen 67. Geburtstag feiern konnte. Der Kameradschaft diente der langjährige Vizeleutnant des österreichischen Bundesheeres durch 37 Jahre und war seit 1992 ein tüchtiger und geschätzter Kommandant. Seine Kameraden, Vertreter des Bundesheeres, Abordnungen, die Markt-Musikkapelle und eine große Menschenmenge begleiteten Ernst Burgstaller auf seinem letzten Weg zum Brixlegger Friedhof.



# TKB-Terminkalender 2010



## **Sonntag, 8. August 2010: Bergmesse auf der Buchensteinwand**

Auskünfte: Obmann Franz Wetzinger, 6392 St. Jakob i.H., Torfmoos 11, Tel. 0664 – 280 84 90

## **Samstag, 14. August 2010: 26. Landeswallfahrt in Hochfilzen**

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

## **Sonntag, 22. August 2010: Thierseer-Weisenblasen**

Auskünfte: Obmann Georg Schneider, Grub 33, 6335 Thiersee, Tel. 05376 – 57 67

## **Sonntag, 29. August 2010: Ochsalmkopf-Bergmesse**

Auskünfte: Obmann Josef Hochkogler, 6365 Kirchberg, Tannenweg 5, Tel. 05357 – 23 68

## **Sonntag, 5. September 2010: Gelöbniswallfahrt nach Mariastein**

Auskünfte: Obmann Reinhard Guggenberger, Achleit 149, 6320 Angerberg, Tel. 0664 – 899 56 01

## **Samstag, 11. September 2010: 8. Eisstockschießen der Kameradschaft Ebbs-Buchberg**

Auskünfte: Obmann Franz Harlander, Buchberg 41b, 6341 Ebbs, Tel. 053 73 – 43 1 10

## **Samstag, 25. September 2010: Stockschießturnier der Kameradschaft Hall**

Auskünfte: Obmann Heinz Baumgartner, Tel. 0664 – 39 17 343

## **Sonntag, 10. Oktober 2010: Bezirkswallfahrt in Hippach**

Auskünfte: Obmann Josef Schiestl, 6283 Schwendberg 367, Tel. 05282 – 38 58

## **Sonntag, 10. Oktober 2010: Bergmesse auf der Buchensteinwand aus Anlass des 90-jährigen Gründungsjubiläums der Kameradschaft St. Ulrich a.P.**

Auskünfte: Obmann Martin Laiminger, Gries 6, 6393 St. Ulrich a.P., Tel. 05354 – 88 4 81

## **Samstag, 16. Oktober 2010: Gelöbniswallfahrt Jochbergwald**

Auskünfte: Bezirksobmann Ing. Sepp Obermoser, 6370 Aurach, Mühlfeldweg 4, Tel. 0664 – 192 20 80 und  
Obmann Hans-Peter Koidl, Tel. 0664 – 39 34 222

## **Samstag, 20. November 2010:**

### **Landesschießen (Barbaraschießen) des Tiroler Kameradschaftsbundes**

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 – 347 806 oder 0664 – 281 64 62

## **Vorschau für 2011:**

### **Samstag, 5. Feber 2011: 24. Landesschimeisteschaft in Matrei in Osttirol**

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 – 347 806 oder 0664 – 281 64 62

### **1. Juni bis 8. Juni 2011: TKB Frühjahrsreise nach Mallorca**

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 – 347 806 oder 0664 – 281 64 62

## **ACHTUNG, WICHTIG:**

**Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!  
Herzlichen Dank!**

## Sportliches Kräfteressen in Hochfilzen



Grenzüberschreitende gute Zusammenarbeit!

Foto: Stadlwieser

**HOCHFILZEN** (staspr): Traditionell gut ist die Zusammenarbeit mit der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV). Vor ein paar Monaten wurde die Idee geboren, ein Vergleichsschießen zwischen dem Präsidium des TKB und der BKV zu veranstalten. Gesagt – getan: am Freitag, den 30. April 2010, trafen sich 15 Tiroler und Bayern auf der WM-Biathlon-Schießanlage des HSV Hochfilzen zu einem grenz-

überschreitenden Kräfteressen. Jeder Schütze gab drei Probeschüsse und fünf Wertungsschüsse mit dem KK-Biathlongewehr (sitzend aufgelegt) ab und konnte sich gut vorstellen, wie hart es die Biathleten beim Schießen haben, welche ausgepumpt zum Schießstand kommen und dann frei schießen müssen. Obwohl das Wetter herrlich und windstill war, dürfte vielleicht die Höhenluft den Bayern zu schaffen gemacht haben,

denn sie mussten insgesamt doch drei Fehlschüsse zur Kenntnis nehmen. Auf jeden Fall würde Andreas Hofer stolz sein: Die Tiroler schossen fehlerlos und siegten damit klar. Bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen im Soldatenheim wurde der Wanderpokal an die Tiroler Kameraden übergeben. Als weiteres interessantes Detail dieses Tages gab es eine theoretische und praktische Einweisung durch Oberst Krug über den Truppenübungsplatz Hochfilzen. Bei dieser Gelegenheit konnte auch die ausgezeichnete Küche des TÜPL Hochfilzen getestet werden. Aber was wäre Hochfilzen ohne die „vierbeinigen

Blondinen“? Auf der Remontenstation konnten die jungen weltbekannten Haflingerpferde, welche sich noch nicht in Ausbildung befinden, in ihrem Elan und ihrer Lebenslust bewundert werden. Die bereits ausgebildeten Tragtiere konnten im neu errichteten Tragtierzentrum, welches Ende Juni feierlich eröffnet wurde, bei einem Reitausbildungskurs für Grundwehrdiener bestaunt werden. Zur besonderen Freude aller Kameradinnen und Kameraden gab es auch noch ein herzliches Zusammentreffen mit dem Militärkommandanten von Salzburg, Brigadier Karl Berkoldt.

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Hans-Peter Haberditz.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.  
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

**Sekretariat:** Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.